

## Replikation in den Wirtschaftswissenschaften

# Sind empirische Studien nachvollziehbar?

### Problematik



Oft stehen  
Wissenschaftler unter  
Publikationsdruck

- Mangelnder Anreiz,  
Studien
  - nachvollziehbar zu  
machen
  - nachzuvollziehen
- Überprüfen der  
Ergebnisse findet  
selten statt
- Unklare  
Schlussfolgerungen

TROTZDEM lässt sich  
die Politik von den  
Ergebnissen  
beeinflussen

### Vorgehen

Auswahl einer Studie

Überprüfen der  
Datenlage

STATA-Kurs

Erlernen der  
ökonometrischen  
Verfahren

Workshops der  
Hochschuldidaktik

Latex- und R-  
Einführung

Fehlersuche

Robustheitstests

Reproduktion mit  
anderen Daten oder  
Methoden

Die erste eigene  
Veröffentlichung?

### Ergebnisse

- Nicht alles ist  
replizierbar
- Trotz hoher Qualität  
der Studien:  
→ Replizierbarkeit  
nur unter großem  
Aufwand
- Daten als häufige  
Problemquelle
- Zur Verfügung  
gestellter  
Programmcode  
stimmt nicht mit  
Studien überein

#### Lernerfolge

- Wissenschaftliche  
Arbeitsweise
- Umgang mit Statistik-  
Software
- Spaß an Empirie
- Forschung als Beruf?

Vertrauen ist keine wissenschaftliche Kategorie, daher ist Kontrolle notwendig!

Dr. Oleg Nenadić (Mentor)  
Jan H. Höffler (Betreuer)

Felix Appler, Andreas Tonio Liebrand, Linda Mai,  
Ann-Kathrin Meyer, Christoph Weißer, Stefan Winnige

Professuren für Statistik und Ökonometrie, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät,  
Georg-August-Universität Göttingen

Weitere Informationen:

[Jan-H.Hoeffler@uni-goettingen.de](mailto:Jan-H.Hoeffler@uni-goettingen.de)

<http://ineteconomics.org/grants/replication-economics>

[Susanne.wimmelmann@zvw.uni-goettingen.de](mailto:Susanne.wimmelmann@zvw.uni-goettingen.de)

[www.hochschuldidaktik.de](http://www.hochschuldidaktik.de)